

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

100 (29.4.1899) I. Blatt

Magdeburg, 27. April. (Bucher Bericht.) Kornmuder erst 88 Prof., neue Kornmuder erst 88 Prof., Nendem 11.85-12.00, neue Kornmuder erst 75 Prof., Nendem 9.70-10.10. Stetig Brottraff. 1. 24.75, Brottraff. 2. 24.50, Raffinade mit Fett 24.62 1/2, Gem. Mehl 1. mit Fett 24.00, Fett, Brodmuder 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg für April 11.00-11.05, für Mai 10.02 1/2, für Juni 11.05-11.10, für August 11.20-11.25, für Oktober-Dezember 9.80-9.85, St. Etieg.

Preussische Central-Vobentredit-Allianzgesellschaft. In der am 28. April stattgehabten 29. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Preuss. Central-Vobentredit-Allianzgesellschaft, bei welcher 5105 Aktien mit 100 Stimmen vertreten waren, ist die Genehmigung der Rechnungen und der Bilanz für 1898 beschlossen, danach die Dividende von 1898 auf 9 Proz. auf das eingezahlte Grundkapital festgesetzt und dem Verwaltungsrat und der Direktion Decharge erteilt worden. Die nach dem Dienstalter ausstehenden Mitglieder des Verwaltungsrats, sowie der ausstehende Revisor wurden wieder gewählt. Anstelle der Herren v. Hardt, Fehr, v. Scharstein und Neubauer, von denen die beiden erstgenannten verstorben sind und der letztere infolge von Krankheit aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist, wurden Herr Oberpräsident a. D. v. Pommer-Esche Excellenz zu Berlin, Herr Fabrikbesitzer G. A. Schlumberger in Mühlhausen i. G. und Herr Rittergutsbesitzer Major a. D. v. Liedemann-Scheim gewählt. Von der Beschlussfassung über die Errichtung von Filialen ist abgesehen.

Bad Langensalbach, 22. April. Die Zahl der Kurgäste mehrt sich hier von Tag zu Tag. Die Kurverwaltung haben sich bereits mit frischem Grün geschmückt, und laden die Touristen zum Wandern ein. Die Luft in unserem 290 m über dem Meere liegenden, von reich bewaldeten Bergen eingeschlossenen Thale ist rein und würzig und muß den von der Stadtluft geschwächten Lungen der Kurgäste unbedingt schnell Kräftigung bringen. Dazu thun die heilsamen Stahlquellen mit ihrem starken Eisengehalt und ihrem Reichthum an Kohlen- säure das Ihrige, um gleichzeitige Nierenkrankheiten u. s. w. wieder gesund und frisch zu machen. Die vollen Kurverfolge sind hier alljährlich zahlreicher, da die Einrichtungen des Bades und die speziellen Methoden für die Behandlung der Kranken immer mehr vervollkommen werden. — Einen bedeutenden Verlust erleidet Salzwalch mit dem aus Gesundheits- rücksichten erfolgten Rücktritt unseres um Stadt und Bad hochverdienten Bürgermeisters Herrn Böhm vom Amte. Viele ständige Besucher werden es bedauern, den lebenswürdigen Herrn, der auch von den fürstlichen Badegästen, so von den vorjährigen Kaiserin von Oesterreich, wiederholt ausgezeichnet wurde, nicht mehr thätig zu sehen. Es steht zu hoffen, daß für Herrn Böhm ein Nachfolger gefunden wird, der sich den Interessen der Kurgäste und Einheimischen in gleich erster Weise widmet.

Bad Langensalbach, 22. April. Die Zahl der Kurgäste mehrt sich hier von Tag zu Tag. Die Kurverwaltung haben sich bereits mit frischem Grün geschmückt, und laden die Touristen zum Wandern ein. Die Luft in unserem 290 m über dem Meere liegenden, von reich bewaldeten Bergen eingeschlossenen Thale ist rein und würzig und muß den von der Stadtluft geschwächten Lungen der Kurgäste unbedingt schnell Kräftigung bringen. Dazu thun die heilsamen Stahlquellen mit ihrem starken Eisengehalt und ihrem Reichthum an Kohlen- säure das Ihrige, um gleichzeitige Nierenkrankheiten u. s. w. wieder gesund und frisch zu machen. Die vollen Kurverfolge sind hier alljährlich zahlreicher, da die Einrichtungen des Bades und die speziellen Methoden für die Behandlung der Kranken immer mehr vervollkommen werden. — Einen bedeutenden Verlust erleidet Salzwalch mit dem aus Gesundheits- rücksichten erfolgten Rücktritt unseres um Stadt und Bad hochverdienten Bürgermeisters Herrn Böhm vom Amte. Viele ständige Besucher werden es bedauern, den lebenswürdigen Herrn, der auch von den fürstlichen Badegästen, so von den vorjährigen Kaiserin von Oesterreich, wiederholt ausgezeichnet wurde, nicht mehr thätig zu sehen. Es steht zu hoffen, daß für Herrn Böhm ein Nachfolger gefunden wird, der sich den Interessen der Kurgäste und Einheimischen in gleich erster Weise widmet.

Verschiedenes. w Köln, 28. April. Nach längerer Verhandlung wurde nachts 1 Uhr das Urteil gegen die Rentnerin Grütters und deren Tochter Frau Grohe wegen Beihilfe zur Banknotenfälschung (Pontong und Shanghai Banking-Corporation) durch das Schwurgericht gesprochen. Frau Grütters erhielt 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Frau Grohe erhielt 3 Monate Gefängnis, welche für verhängt erachtet wurden.

Drahtberichte.

w Berlin, 27. April. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Roten Adlerordens 1. Klasse mit Eichenlaub und dem Schwertern am Ringe an den bisherigen Kommandeur der 19. Division, Generalleutnant v. d. Mülbe. w Berlin, 28. April. Die Postkommission des Reichstages beriet gestern den Zeitungstarif; dazu waren mehrere Anträge eingebracht. Der Antrag Dasbach auf Einsetzung einer Subkommission zur Vorberatung des Zeitungstarifs wurde abgelehnt. Die Weiterberatung wurde auf heute vertagt. w Köln, 28. April. Der Kaiser telegraphierte an Kardinal Cremenz: Ich erlaube Ihnen zu meinem tiefsten Bedauern Ihre Enttarnung. Ich hoffe von ganzem Herzen, daß der gnädige Herr des Himmels Ihnen Kraft verleihen wolle, dieselbe zu überwinden. W. L. K. — Der Kardinal sandte dem Kaiser telegraphisch seinen herzlichsten Dank.

w Wien, 28. April. Anlässlich der Enthüllung des Standbildes des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich ist eine Reihe von Gossellichkeiten in Aussicht genommen, u. a. ein militärischer Empfang in dem neu erbauten Teile der Hofburg und ein Galadiner in den Redoutensälen, sowie eine auf Militärpersonen beschränkte Galaveranstaltung im Hofopertheater. w Nördl., 27. April. Die Lage im Auslandsgebiet ist unverändert. Die Bezirkshauptmannschaft unterlagte eine auf Sonntag anberaumte Versammlung unter freiem Himmel. Auf der Versammlung sollte die Frage der Erhöhung der Arbeitslöhne und der politischen Rechte der Arbeiter besprochen werden. w Rom, 27. April. (Kammer.) Nach einigen vom Ministerpräsidenten Pelloni gegebenen Erklärungen nahm die Kammer mit Zustimmung Pelloni den Antrag Franchetti an, wodurch beschlossen wird, den Anlauf von Schiffen in Auslande einzustellen, bis die Beratung des Marinebudgets beendet ist. — Der Justizminister bringt eine Vorlage, betreffend den obligatorischen Vortrag der Civiltrauung vor der religiösen, ein. Die Dringlichkeit der Vorlage wird angenommen.

w Paris, 28. April. Der Fürst von Monaco sandte an den deutschen Kaiser, wie der „Temps“ meldet, eine Depesche, in welcher er für die Aufnahme des Protokolls über das Ozeanographische Museum seinen Dank ausdrückt. Der deutsche Kaiser antwortete, indem er dem Museum für die Zukunft die besten Erfolge wünschte. w Brüssel, 27. April. Im Vorzuge beträgt die Zahl der Ausständigen 15236, 2064 mehr als gestern. Von der Zunahme wurden hauptsächlich die Gruben von Dour und Clouges betroffen, wo 1478 Bergarbeiter die Arbeit niederlegten. Im Bassin du Centre hat sich die Lage gebessert. 800 Bergleute nahmen die Arbeit wieder auf.

w Brüssel, 27. April. Im Becken von Lüttich, namentlich in den Gruben von Seraing, ist die Zahl der Arbeitenden um 900 gestiegen. In den Kohlengruben des Plateaus von Herve nimmt der Ausstand eine beunruhigende Ausdehnung an. w London, 28. April. (Unterhaus.) Schatzkanzler Pies Beach erklärt, der englischen Regierung liege jetzt kein Vorstoß für die Garantie der neuen Eisenbahn in Afrika vor. Der der Regierung vorliegende Vorstoß betreffe einzig die vorhandene Belgisch-Indische Eisenbahn von Malakka nach Kuala Lumpur. — Die freie Verfassung Finnlands aufgehoben, um das auf Finnland entfallende Kontingent des russischen Heeres erheblich zu erhöhen. Brodrid erklärt, er könne über den Jock des Manifestes nicht urteilen.

w Athen, 27. April. Vom Minister des Auswärtigen und dem hiesigen italienischen Gesandten wurde heute ein Abkommen unterzeichnet, durch welches die Gültigkeit des zwischen Griechenland und England bestehenden Handelsvertrages bis zum 31. Dezember 1899 verlängert wird. w Konstantinopel, 27. April. Neuerdings unterworfen sich in Yemen die Aufständischen und lieferten die Waffen ab. Von den Unruhstiftern sind nur noch sechs nicht gefangen.

w Kanaa, 28. April. (Havas.) Die Deputiertenkammer genehmigte die Aufnahme einer Anleihe von 9 Mill. Drachmen durch die türkische Regierung unter Überwindung der Mächte, vorausgesetzt, daß der Zinsfuß 3 Proz. nicht übersteigt. 3 Mill. sollen zugunsten der durch die Aufstände Geschädigten, 4 Mill. zur Rückzahlung der von den Mächten gewährten Darlehen verwendet werden. w Washington, 27. April. Eine Depesche des Generals Otis meldet: Die Division Mc Arthur nahm den südlich des Flusses belegenen Teil Calumpits ein. Die Operation war wegen der Dschungeln, der Hitze und der starken Verschanzungen mit Schwierigkeiten verbunden. Die Verluste Mc Arthurs betragen 3 Tote und 11 Verwundete.

w Singapur, 27. April. Der Lloydampfer „Darmstadt“ mit dem Ablösungstransport von Kiautschou, unter Führung des Hauptmanns v. d. Beyde, ist am 26. d. M. hier eingetroffen und beabsichtigt, am 28. die Weiterreise anzutreten.

Die Ereignisse auf Samoa.

w London, 27. April. Das Neuterische Bureau meldet aus Apia vom 18. ds. über Auckland, daß zwischen den Abteilungen der Anhänger Mataafas und Tanus ein Gefecht stattge-

funden habe, in welchem gegen 20 getötet oder verwundet sein sollen, darunter kein Europäer.

w Berlin, 27. April. Eine amtliche Depesche aus Apia vom 18. ds. besagt: Nach dem Eintreffen der letzten Post verließ das amerikanische Kriegsschiff „Philadelphia“ den Hafen von Apia und begab sich nach dem amerikanischen Vertragshafen Paganago. Die englischen Kriegsschiffe setzten allein die Beschäftigung der Strandbörser an der Nordküste von Upolu fort. An Land finden keine Gefechte statt. Am 17. ds. kam es drei Meilen von Apia zu einem Zusammenstoß, der mit dem Rückzug der Taus- Leute endigte. Es gab etwa 70 Tote und Verwundete, darunter keinen Europäer. Eine in Reserve liegende englische Abteilung nahm nicht an dem Kampfe teil.

w Washington, 28. April. (Neuter.) Staatssekretär Long erhielt von Admiral Kautz eine vom 18. April datierte Depesche, in welcher derselbe mitteilt: Kohlen sind in Apia nicht zu erhalten; sie müssen von Ausland herbeigeschafft werden. In Apia ist alles ruhig. Ich nehme den Mataafa-Leuten gegenüber keine aggressive Haltung ein, schicke nur das amerikanische Konsulat und Bestium, sowie die samoanische Regierung, welche die Entscheidung des Oberrichters einsetzt.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Reus, für den Anzeigenteil: Ludwig Vorbach in Karlsruhe.

Witterungsbeob. der meteor. Stat. Hohenschwand, 1013.1 m u. d. M. (Nachdruck verboten.)

Table with 5 columns: Date, Barometer (mm), Wind, Humidity (pct), Temperature (C). Rows for 27. April, night 9 1/2 Uhr and 28. April, morning 7 1/2 Uhr.

Niederschlagsmenge am 27. April 0 mm. Höchste Temperatur am 27. April +5°; niedrigste in der folgenden Nacht +1°. Schneehöhe 0 cm; gestern keine Niederschläge; Alpen nicht sichtbar; Thal in Nebel gehüllt.

* Bremen, 27. April. Beste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York und Baltimore-Linien: Angelommen: Krefeld am 28. April in Bremerhaven; Weimar am 25. April in Bremerhaven; Bremen am 26. April in New-York. — Der Linien nach Ostafrika und Australien: Bayern am 25. April in Genua; Prinz Heinrich am 26. April in Hongkong; Preußen am 26. April in Singapur; Wittenberg am 26. April in Suez; Heidelberg am 26. April in Hongkong; Stuttgart am 24. April in Adelaide.

Geboren.

Karlsruhe, 20. April. Karl Wilhelm, v. Karl Schwarz, Sattler; Luise, v. Johannes Blum, Fabrikarbeiter. — 22. April. Kurt Wilhelm Albert, v. Robert Wille, Kaufmann; Viktor Adolf, v. Adolf Spanagel, Tagelöhner; Wilhelm August, v. Jakob Jäger, Wirt. — 23. April. Oskar Anton, v. Anton Seiered, Maschinist. — 24. April. Bertha Hermine, v. Friedrich Mosler, Maler. Karlsruhe, 19. April. Elsa Johanna, v. Bruno Köhl, Werkmeister. — 20. April. Friedrich Gottlieb, v. Gottlieb Jung, Metzgermeister. — 21. April. Hedwig Maria, v. Karl Friedrich Wolf, Vermessungs- revisor. — 22. April. Eina Katharina, v. Johann Friedrich Dittes, Eisenbahnhilfschaffner; Emil Heinrich, v. Johann Weigel, Schmied; Gretchen, v. Jakob Duff, Schlosser; Emil Wilhelm Friedrich, v. Emil Siebler, Hafner; Marie Anna Ottilie, v. Josef Seebacher, Kanzlei-Assistent; Gustav Alexander, v. Alexander Diehle, Posthilfsbote. — 23. April. Martha, v. Julius Rothberg, Stadttagelöhner. — 24. April. Hans Heinrich, v. Seewas Schmieder, Zimmermann; Arthur Ludwig, v. Augustin Blatter, Schmied. — 25. April. Walter Ludwig Alfred, v. Giesbert Willmer, Buchhändler. — 26. April. Erich Justus Ludwig Karl, v. Julius Seufert, Kaufmann.

Schiedlichkeiten.

Karlsruhe, 25. April. Eugen Scherer von hier, Leutnant in Kasatt, mit Elsa Bellola von Pforzheim; Georg Witow von Schrumpten, Zahlmeisterassistent hier, mit Therese Bauer von Fürtz; Otto Pfefferle, Photograph von hier, mit Luise Gerold von hier; Otto Bedert von Hensenschwand, Metzger und Wirt hier, mit Margarete Niegler von Eppelheim; Wilhelm Rohmann von Groß-Billars, Tagelöhner hier, mit Karoline Zeller von Menzingen; Martin König von Sandhausen, Metzger hier, mit Christine Erber von Schmie; Albert Henkel von Gumbshagen, Unteroffizier hier, mit Elise Camers von hier. Karlsruhe, 27. April. Karl v. Koch von Ehrenbreitstein, Oberleutnant in Straßburg, mit Hella v. Reichenau von Berlin; Dr. Emil Sundel von Kockendorf, Stabsarzt hier, mit Sophie Wagner von hier; Ludwig Frey von Hohenhausen, Wäcker hier, mit Friederike Schön von Kottlingen; Friedrich Gausel von Gochheim, Maurer hier, mit Frieda Borden von Königsbach; Alexander Stoll von Heidelberg, Kaufmann daselbst, mit Sophie Wagner von hier.

Gestorben.

Dinglingen, 23. April. R. Aug. Kopf, 24 J. Rafatt, 23. April. Johann Kirchner. Freiburg, 23. April. Hermine Rieder. Göttingen, 26. April. Richard Fritsch, Straßenmeister, 62 J.

Abonnement auf die 2mal täglich erscheinende Bad. Landeszeitung 1 M. 70 Pf. mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage für Mai und Juni.

Frankfurter Börsenkurse vom 27. April 1899.

Large table of stock market data including Staatspapiere, Deutsches Reich, Provinzial- und Gemeindefobligationen, Industrie-Aktien, and various foreign securities like Russian and Ottoman bonds.

Prämien-Erklärung: 25. April. Abrechnungstage: 27. April 29. Mai.

Friedrichsbad Karlsruhe.

Mit Beginn der Badesaison versäume Niemand, sich mit einem richtig gewählten Abonnement für unsere Schwimmhalle zu versehen. Durch die Anwendung einer warmen Douche vor Betreten des eigentlichen Schwimmbeckens, wodurch der Körper angenehm und gleichmäßig erwärmt wird, mit darauffolgender kalter Douche, sind wir in der Lage, mehr zu bieten als irgend eine andere Badegelegenheit. Insbesondere gilt dies für empfindliche und nervöse Naturen, sowie für Kinder, die durch Berührung der direkten Luft leicht einer Erkältung ausgesetzt sind. Dem Schwimmunterricht wird die grösste Sorgfalt zugewendet und empfiehlt es sich, hiermit baldigst zu beginnen.

Billigste Bezugsquelle
für fertige Betten, Bettfedern und Daunen,
nur gute Qualitäten,
zu ausserordentlich billigen Preisen.
Füllung unter eigener Aufsicht.
Gebrüder Faber,
„Jetzt“ Kaiserstraße 82.

Hausfrauen, die bestrebt sind, sparsam und dennoch gut und schmackhaft zu kochen, sollten nie versäumen, zur Vollendung sowohl der einfachsten Gerichte, wie Wassersuppen, als auch zu allen Saucen und Geuzen einige Tropfen

MAGGI anzuwenden, da damit ein wirklicher Wohlgeschmack erzielt und bei der Zubereitung teures Suppentfleisch und das übliche Legieren mit Eiern erspart wird. Zu haben in Original-Flaschen von 35 Pf. an bei **Adolf Schwindke, Gartenstr. 13**

KREUZSTERN SUPPEN sind ebenso nahrhaft als wohlschmeckend und in wenigen Minuten nur mit Wasser herstellbar. Fertige in 50 verschiedenen Sorten, wie: Erbsen, Julienne-, Bohnen-, Riebele-, Gerstensuppe etc. stets vorrätig bei **Otto Lampson, Colonial- und Delikatessen, Rudolfstr. 28.**

Wildbad Haupt Saison: Mai bis Oktober. Seit Jahrhunderten bewährte warme Heilquellen gegen chronischen und acuten Rheumatismus und Gicht, Nerven- und Rückenmarkleiden, Neurasthenie, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chronischen Leiden der Gelenke und Knochen etc. etc. Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heissluft-Bäder, schwed. Heilgymnastik (System Dr. Lindner) Elektrotherapie, Massage, Luftkuren, Bismutwasser, herrliche Tanzmusik, Kurgarten, Theater, Jagd, Fischerel. Prospekte gratis durch die **Kgl. Badeverwaltung** oder das **Stadtschultheissenamt**.

Parquetbodenleger finden in München bei gutem Tarif das ganze Jahr **dauernde Arbeit.** Offerten mit Preisanschlägen unter P. 818 an **Geisler & Söhne, H. G., München.**

CHOCOLAT MENIER
Die Grösste Fabrik der Welt. **50,000 Kilos.**
TÄGLICHER VERKAUF
Zu haben in allen Spezerei-DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND Conditoreien.

Adolf Sexauer,
Friedrichsplatz 2 und 3. Telefon 164.
Montag den 24. April begann im Lokale Friedrichsplatz Nr. 3 ein **Verkauf zurückgesetzter Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.**
Unter Anderem sind zum Verkauf angelegt ca.
50 Stück große, handgeknüpfte Smyrnateppiche, deutsches Fabrikat, zu Mk. 70.—, 100.—, 120.—, 150.— und 180.—.
100 Stück große Teppiche für Salons, Wohnzimmer, Ezimmer, nur gute Qualitäten, zu besonders billigen Preisen.
80 Stück Sofa-Vorlagen in Tapestri, Plüsch, Axminster von Mk. 12.— bis 20.—.
100 gefüllte Ziegenfelle von Mk. 1.50 an; große Exemplare zu Mk. 7.—, 8.—, 10.— u. 12.—.
Plüschdecken von Mk. 9.— an; **Divandeken** von Mk. 8.— an.
Ferner: 2364.3.2
Bestbestände von Möbelstoffen, Gardinen, Gardinstoffe etc.
Adolf Sexauer,
Friedrichsplatz 2 u. 3. Telefon 164.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft. Bilanz vom 31. December 1898.

Activa.		Passiva.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.
Cassa- und Wechsel-Bestände	2,662,373	Eingezahltes Actienkapital	28,796,640
Anlage in Lombard-Darlehensgeschäften	1,082,744	5% kündbare Central-Pfandbriefe, gekündigt	8,000
Laufende Rechnungen mit Bankhäusern gemäss Art. 2 des Statuts etc.	595,753	5% unkündbare Central-Pfandbriefe de 1872, 1873 Serie II, 1874 und de 1878 (ausgelooft)	2,560
Hypothekarische Darlehensforderungen M. 497,215,893.43 abzgl. Amortisationen M. 7,979,269.77	489,236,623	4 1/2% unkündbare Central-Pfandbriefe de 1872 Serie I und II, und de 1875 (ausgelooft)	4,200
Darauf rückständige bezw. am 2. Januar 1899 fällige Zinsen	2,765,219	4 1/2% unkündbare Central-Pfandbriefe de 1879 (ausgelooft)	500
Hypothekarisch sicher gestellte Vorschüsse auf Coursdifferenz, Convertirungskosten u. s. w. aus Hypothekengeschäften, Val. p. 31. December 1898	1,503,212	4% unkündbare Central-Pfandbriefe de 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1884 II. Emission und de 1885 (ausgelooft)	36,200
Communal-Darlehensforderungen M. 57,823,911.36 abzgl. Amortisationen M. 2,346,355.09	55,477,556	4% unkündbare Central-Pfandbriefe de 1890	112,500,000
Darauf rückständige Zinsen	15,968	3 1/2% unkündbare Central-Pfandbriefe de 1898, 1899, 1894 und de 1896	355,345,700
Anlage in Werthpapieren gemäss Art. 2 sub 8. des Statuts	4,088,387	3 1/2% Communal-Obligationen de 1887, 1891 und de 1896	49,533,800
Vorausbezahlte Zinsen von Central-Pfandbriefen	2,448	Am 2. Januar resp. 1. April 1899 fällige, sowie noch nicht abgehobene Zinsen auf Central-Pfandbriefe und Communal-Obligationen aus 1894, 1895, 1896, 1897 und 1898	5,072,988
Grundstücks-Conto	1,400,000	Am 2. Januar resp. 1. April 1899 fällige, sowie noch nicht abgehobene Zinsen auf Central-Pfandbriefe und Communal-Obligationen aus 1894, 1895, 1896, 1897 und 1898	323,025
a) Geschäftslokal (Unter den Linden 34)	800,000	Depositen gemäss Art. 2 sub 7. des Statuts (mit Einschluß des Check-Verkehrs)	56,281
Geschäftslokal (Unter den Linden 33 und Charlottenstrasse 37/38) abzüglich M. 1,000,000.—	800,000	Verschiedene Creditoren	420
Hypotheken	925,688	Amortisations-Zuschlags-Conto	—
b) Sonstiger Grundbesitz (Art. 3 al. 1 des Statuts)	—	Noch nicht abgehobene Dividende von 1894, 1895, 1896 und 1897	4,082
		Pensionsfonds	753,248
		Reservefonds	1,428,338
		gesetzlicher	1,059,298
		statutmäßiger	2,500,000
		Special-Reservefonds	3,036,372
		Ueberschuss der Activa über die Passiva	560,455,976
	560,455,976		560,455,976

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.		Credit.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.
Zinsen auf Pfandbriefe u. Communal-Obligationen nach Art. 2 sub 4. des Statuts	18,711,079	Reserve-Vortrag	385,563
Zinsen auf Deposit-Gelder nach Art. 2 sub 7. des Statuts	83,280	Provision, Coursdifferenz u. Depotgebühren — M. 275	475,907
Verwaltungskosten, persönliche: Gehälter, Remunerationen, Diäten, Reisevergütungen u. s. w.	354,089	Zinsen aus Geschäften nach Art. 2 sub 1. 2. und 3. des Statuts	20,895,027
Verwaltungskosten, sächliche:		Verwaltungsgebühren nach Art. 2 sub 1. 2. und 3. des Statuts	528,710
a) Miete, Heizung und Erleuchtung, Schreibmaterialien, Porto, Insertionsgebühren u. s. w.	161,259	Zinsen, Coursveränderung u. s. w. aus Geschäften nach Art. 2 sub 8. des Statuts	349,891
b) Steuern	226,122		
Einrichtungskosten, insbesondere für Herstellung der Central-Pfandbriefe, Communal-Obligationen, ferner Pfandbrief- und Communalobligationen-Stempel, Drucksachen aus Anlass der Emissionen u. s. w.	2,855,040		
Zu verwendender Gewinn	135,040		
Hier von entfallen gemäss Art. 55. 56. des Statuts zum gesetzlichen Reservefonds 5%	2,720,000		
auf M. 2,700,508,63 Reingewinn	1,440,000		
bleiben	1,280,000		
Ab eine Rente bis 5% für das Grundcapital von M. 23,500,000	1,152,000		
Der Rest von	1,128,000		
vertheilt sich als:			
Tantième 10% laut Art. 55. des Statuts M. 128,000	1,000,000		
Superdividende der Actionäre 4% auf M. 23,500,000	928,000		
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung	22,688,104		

Berlin, den 31. December 1898.
Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Klingemann. Schwarts. Lindemann. Lübbecke.
Revidirt und richtig befunden.
Berlin, den 11. März 1899.
Für den Verwaltungsrath: v. Jacobi. Schwabach.
Die Revisoren: Raffel. Reichau.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Die Dividende pro 1898 ist durch Beschluss der General-Versammlung der Aktionäre auf 9% auf das eingezahlte Grund-Kapital festgesetzt worden. Die Bezahlung derselben erfolgt mit 43,20 Mark pro Aktie vom 27. April an ab
in **Berlin** an der **Gesellschaftskasse, Unter den Linden 34,**
in **Frankfurt a. M.** bei den **Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,**
in **Köln** bei dem **Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Co.**
gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 29.
Berlin, den 26. April 1899. **Die Direktion.**

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.
Ymbau des Bahnhofes Oos.
Die Lieferung und Aufstellung des Oberwerkes der Kreisbahnbrücke bei Profil 17+25,5, des neuen Bahndamms Einmündungsbogen im Gewichte von
Stützen 15770 kg,
Pfeiler 1080 kg,
soll im Wege der öffentlichen Wettbewerbsvergabe vergeben werden.
Bedingnisliste nebst Zeichnungen und Schätzpreisberechnung sind auf dem hiesigen Geschäftsamt einzuholen oder von da — soweit der Vorrat reicht — schriftlich zu beziehen.
Angebote bis 100 kg Stück resp. Aufträge sind bis längstens Freitag den 5. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Geschäftsamt (Kriegstraße 17/11 in Karlsruhe), verschlossen mit der Aufschrift
„Kreishahnbrücke Profil 17+25,5“
portofrei zu reichen. 2358.2.2
Zuschlagsfrist 3 Wochen. 2414.2.1
Karlsruhe, den 19. April 1899.
Der Großh. Bahnbauinspektor des Bezirks Nassau.

Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.
Unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Der Vereinsabend am nächsten Samstag fällt aus.
Dafür findet am **Sonntag den 30. April** von abends 7 Uhr ab **Familienabend** im Vereinslokal (Café Romad) statt. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Der Vorstand.
2415.1

Vertreter
zum Verkauf von Einrichtungen für die Fabrication von Reinsigs vielfach patent Sattelfalzzeigeln gegen hohe Provision für Karlsruhe gel.
Edwig Nicol, München,
St. Paulspl. 7. 2368.2.2

Ein Fräulein,
welches fließt Photographirt und auf der Maschine schreibt, wird für ein Parthies gesucht.
Offerten mit Angabe der Ausbildung, der leiblichen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche beilege man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen mit Nr. 2416.1

Brauerei
mit Dampftrieb in vorwiegend profan. Landorte in der Nähe einer Großstadt Babens, Bahnhöhle, ganz modern eingerichtet, ist wegen Beteiligung an einer Großbrauerei in Norddeutschland sofort zu verkaufen.
Anfr. zu richten an 2413.2.1
Carl Haas,
Fischstr. 25, Karlsruhe.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
Freitag den 28. April 1899.
Abend 8 (Selbe Abonnement-Karten.)
40. Abonnements-Vorstellung.
Zar und Zimmermann.
Komische Oper in drei Akten. Text und Musik von H. Hering.
Personen:
Peter der Erste, Zar von Russland, mit dem Namen Peter Michailow, als Zimmergefele Ferd. Jäger.
Peter Ivanow, ein junger Russe, Zimmergefele Hans Bussard.
Van der Bürgermeister von Saardam Karl Rebe.
Marie, seine Nichte Aurelie Kos.
Generalleutnant, russischer Generalier Witz. Meyer.
Lord Sandham, englischer Generalier Hans Keller.
Marquis de Gatauneuf, französischer Generalier S. Rosenber.
Wittig, Kronen-Zimmermeister in
Ein Offizier Fr. Kraußmann.
Ein Rathsherr E. Kreymann.
Anfang: 7 Uhr. Ende: ca. 10 Uhr.
Mittel-Preile.

Pferd-Verkauf.
Ein 5 jähriger Rothfuchs-Mallard, Hohlhauer, 170 cm hoch, kräftig, frohm und verträut, ein- und zweifach in Gebrauch, weiß überzählig, zu verkaufen.
Rückes in der Expedition d. Bl. unter Nr. 2413.2

Für eine Tochter aus besserer Familie, welche sich in den besseren Danks-aitungsgefahren noch weiter ausbilden möchte, wird eine **geeignete Stelle,** möglichst hoch auswärts gesucht.
Es wird mehr auf gute familiäre Behandlung, als auf hohen Lohn geachtet.
Offerten mit G. 1367 an **Geisler & Söhne, H. G., Karlsruhe.**

Patent-Bureau
KLEYER Karlsruhe
Kriegstraße 109
INGENIEUR-PATENTANWÄLTER